



## Vorlage

Nr.: 0681/2007  
öffentlich

### **Errichtung einer vereinseigenen Halle auf den Tennisplätzen 5 und 6 der Tennisanlage im Jahnstadion durch den Tennis-Club Beckum e. V.**

#### Beratungsfolge

11.09.2007      Schul-, Kultur- und Sportausschuss      Entscheidung

#### Erläuterung und Begründung sowie haushaltsrechtliche Beurteilung

Der Tennis-Club Beckum e.V. beabsichtigt die Errichtung einer Halle auf dem gepachteten städtischen Gelände des Tennisclubs im Jahnstadion. Die bisher insbesondere in den Wintermonaten genutzte Halle der Tennis-Treff GmbH an der Sachsenstraße steht nicht mehr zur Verfügung, da das Gelände zukünftig für eine Wohnbebauung genutzt werden soll.

Vorgesehen ist eine Ummantelung der bestehenden Tennisplätze 5 und 6 in Fertigbauweise bei einer Bauzeit von ca. 8 Wochen. Nach Aussagen des Tennis-Club Beckum ist eine Beheizung nicht zwingend erforderlich. Falls erforderlich soll eine Beheizung über Heizstrahler mit Münzbetrieb erfolgen. Umkleiden und sanitäre Anlagen sind in der Halle nicht vorgesehen, da eine Mitnutzung der im Clubhaus vorhandenen Einrichtungen möglich ist. Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich nach Mitteilung des Vereins auf rund 120.000 bis 150.000 Euro.

Alternativen zum Bau der Halle werden vom Verein nicht gesehen, da die im Stadtteil Roland vorhandene Tennishalle mit zwei Plätzen mehr als ausgelastet ist und keine benötigten freien Zeiten zur Verfügung stehen. Des Weiteren ist eine Nutzung der Tennishalle auf dem Tigge nicht möglich, da diese zurzeit als Lagerhalle genutzt wird und ein nicht realisierbarer Kaufpreis gefordert wird, zu dem noch Renovierungskosten hinzukämen.

Ferner kommt nach Mitteilung des Vereins die evtl. in zwei bis drei Jahren mögliche Errichtung einer Tennishalle am Tuttenbrocksee zu spät. Der Verein hat eine ca. 80 Mitglieder starke und erfolgreiche Jugendabteilung, für die im Winter keine adäquaten Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Meisterschaftssaison startet im April und ohne ausreichende Trainingsmöglichkeiten bestünde die Gefahr des Absteigens von Mannschaften sowie des Abwanderns von Vereinsmitgliedern zu anderen Vereinen. Durch die Errichtung einer Halle sieht der Verein auch positive Signale für eine weitere Mitgliederentwicklung. Auch andere Tennisvereine und Privatpersonen (alle bisherigen Nutzer der Halle der Tennis-Treff GmbH) könnten diese Halle mitnutzen.

Finanziert werden soll der Bau der Halle insbesondere durch Sponsoren, Nutzungsentgelte und vereinseigene Mittel. Ein städtischer Zuschuss sowie die Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Beckum scheiden aus finanziellen Gründen aus.

Gegen die Errichtung der Halle auf dem vom Tennis-Club e. V. gepachteten städtischen Grundstück bestehen keine Bedenken. Dies setzt allerdings eine Anpassung des derzeitigen Pachtvertrages voraus.

#### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anpassung des derzeitigen Pachtvertrages mit dem Tennis-Club Beckum e.V. mit dem Ziel der Errichtung einer Halle auf den Tennisplätzen 5 und 6 auf dem vom Verein gepachteten städtischen Grundstück im Jahnstadion vorzunehmen.

**Anlagen**

keine